

Wahlpflichtkurse Winter- und Sommersemester 2018/2019

Wintersemester

Fach: **Optionsfach**

Optionsfach

Titel der LV: ***Bergmotive in der deutschen und polnischen Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edward Białek**

Adressat der LV: Studierende des II. Jahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Teilnehmer sollen mit einigen polnischen und deutschen lyrischen Texten bekanntgemacht werden, in denen das Erlebnis der Gebirgslandschaft thematisiert wird. Anschließend sollen mehrere deutsche Texte ins Polnische übersetzt werden (geplant ist eine Publikation).

Evaluationsform: Hausarbeiten (Übersetzung von Gedichten)

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **„Chick lit“- freche Unterhaltungsromane für junge Frauen**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: „Chick lit“ ist ein aktueller Trend auf dem literarischen Markt in der Nachfolge des Weltbestsellers Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück von Helen Fielding aus dem Jahr 1996. Es handelt sich dabei um romantische Geschichten, die von Frauen verfaßt und an Frauen adressiert sind. Witzig und selbstironisch zeigen sie ihren Alltag, Pannen und Erfolge im Beruf, und vor allem die immerwährende Suche nach Mr. Right und der eigenen Identität. Andere feste Bestandteile bilden: Freundeskreis, Kosmetika, Einkäufe, Diäten und verschiedene Attribute der „großen Welt“. In den Buchhandlungen sind die Romane durch ihre Umschläge in Rosa- und Pastelltönen leicht erkennbar. Das Seminar gilt der deutschen „Chick lit“-Szene, die sich in verschiedensten Subgattungen manifestiert.

Evaluationsform: Benotet werden: Diskussionsbeiträge und Gruppenarbeit, aktive Beteiligung am Unterricht

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Filme und Hörspiele beim Deutschlernen***

Leiter der LV: **Dr. Małgorzata Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel: effektives Deutschlernen mit Filmen und Hörspielen. Studierende werden Deutsch lernen und dabei unter anderem Folgendes verwenden: Filmmaterial, davon: Spielfilm-, Dokumentarfilm- und Hörspielausschnitte. Vorgesehen sind Themen im Bereich z.B. Emotionen, Körpersprache, Mensch und soziale Umwelt. Während der Bearbeitung der einzelnen Themen werden Studierende mit den Methoden und Techniken vertraut gemacht, die es ihnen ermöglichen, den Fremdspracherwerb zu optimieren.

Evaluationsform: Präsentation, Projektarbeit, mündliche Hausarbeit, mündliche Aussage, Diskussion

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Der Online-Diskurs als ein (unentbehrliches) Element der heutigen Kommunikation***

Leiter der LV: **Dr. Michał Smułczyński**

Adressat der LV: Studenten des II. und III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Der Unterricht soll einen zweidimensionalen Charakter haben. Einerseits soll die Problematik der Medienlinguistik und des Online-Diskurses skizziert werden. In der heutigen Welt, in der das Internet eine absolute Schlüsselrolle spielt, bleiben die modernen Technologien nicht ohne Einfluss sowohl auf die Sprache als auch auf die Kommunikation. Die zweite Dimension des Unterrichts ist die praktische. Die Daten, die aus dem Internet z.B. aus verschiedenen sozialen Medien, gedownloadet werden, können mit Hilfe von verschiedenen Computerprogrammen gespeichert und analysiert werden. Zu solchen Programmen gehört auch NVivo 11, dessen Grundlagen die Studenten kennenlernen werden.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Populäre Mädchenromane**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Zentrum der Veranstaltung stehen zwei prototypische Mädchenromane aus dem 19. Jahrhundert: „Heidi“ von Johanna Spyri (1880) und „Der Trotzkopf“ von Emmy von Rhoden (1885). Beide wurden schnell zu Bestsellern, erlebten zahlreiche Neuauflagen, Fortsetzungen und Übersetzungen. Aufgrund beider Texte wurden schließlich erfolgreiche Filme gedreht. Damit prägten diese Geschichten mehrere Mädchengenerationen. Während des Seminars wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, welche Mädchenbilder, welche Werte und soziale Normen in „Heidi“ und in „Der Trotzkopf“ vermittelt werden. Dienen die Romane tatsächlich der reinen Unterhaltung oder propagierten sie in erster Linie die erwünschten Verhaltensweisen und die traditionellen Rollenzuschreibungen? Geplant sind: Diskussion, Gruppenarbeit, Filmpräsentation und -analyse.

Evaluationsform: Benotet werden: Diskussionsbeiträge und Gruppenarbeit, aktive Beteiligung am Unterricht

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Die Einführung in die Problematik der österreichischen Erinnerungsorte***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden mit der Problematik der österreichischen Erinnerungsorte vertraut gemacht. Das Seminar setzt sich zum Ziel, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Identitätsdiskurses in der Bundesrepublik Österreich im Vergleich zu den anderen deutschsprachigen Ländern zu zeigen. Den Studierenden werden die Schwerpunkte der Identitätsdebatte in Österreich in seiner Nachkriegszeitgeschichte anhand der Pressebeiträge, Filme und wissenschaftlichen Monografien dargestellt.

Evaluationsform: kurzes Referat und Test

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Gesprochene Wissenschaftssprache***

Leiter der LV: **Dr. Marta Rogozińska**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Unterrichts ist es, die Merkmale der gesprochenen Wissenschaftssprache im akademischen Kontext anhand authentischer Audio-Aufnahmen (Vorträge, Prüfungsgespräche) zu beschreiben sowie die Studierenden mit den neuesten Methoden und Techniken der Arbeit am Gegenwartsdeutschen bekannt zu machen. Im theoretischen Teil werden die wichtigsten Begriffe aus dem Bereich der gesprochenen Sprache erklärt; im praktischen Teil wird ein kurzer Text mit Hilfe einer speziellen Software transkribiert und analysiert.

Evaluationsform: Hausarbeit, Aktivität im Unterricht

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Kleine literarische Formen in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts***

Leiter der LV: **Dr.habil. Agnieszka Kodzis-Sofińska**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar stellt sich zum Ziel, die ausgewählten kurzen Prosatexte aus dem 20. Jahrhundert auf ihre Struktur-, Gattungs- und Motiverkmale hin zu untersuchen. Als Beispiele werden dabei die repräsentativen Werke von Franz Kafka, Peter Bichsel, Kurt Marti, Benno Pludra, Heinrich Böll und Wladimir Kaminer analysiert. Als Ergänzung werden auch solche Texte besprochen, die den Gattungsrahmen deutlich sprengen. Während des Seminars sollen sich die Teilnehmer ein Grundwissen über die Theorie der „nanophilologischen Gattungen“ (Parabel, Fabel, Anekdote, Kurzgeschichte, Novelle) erarbeiten.

Evaluationsform: kurzes Referat, Test

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Annette von Droste-Hülshoff: Leben und Werk***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Konservatoriums ist eine genderorientierte Analyse von ausgewählten Werken der Schriftstellerin Annette von Droste-Hülshoff

Evaluationsform: Referate, aktive Teilnahme

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Literatur und Werbung**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Tomasz Małyszek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Unterricht wird das Engagement der deutschen Schriftsteller auf dem Gebiet der Werbung analysiert. In Frage kommen Werbetexte solcher Autoren wie z. B. B. Brecht u.a. Neben diesem Aspekt wird es auch auf das Phänomen des Buchtrailers und auf literarische Werke der oben erwähnten Autoren hingewiesen. Die Studenten sollen ein Abhängigkeitsverhältnis der beiden Bereiche erkennen.

Evaluationsform: Aktivität, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Literatur und Film**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Tomasz Małyszek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Unterricht werden die größten Errungenschaften des deutschen Kinos analysiert, mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Gegenwartsfilms. In Frage kommen vor allem verschiedene Verfilmungen der deutschen Literatur. Neben diesem Aspekt wird es auch auf das Phänomen des Stummfilms und des Tonfilms in Bezug auf die Literatur hingewiesen. Die Studenten sollen ein Abhängigkeitsverhältnis der beiden Bereiche: der Literatur und des Films erkennen.

Evaluationsform: Aktivität, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Karl Dedecius als Uebersetzer und Botschafter der polnischen Kultur in Deutschland***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Karl Dedecius ist nicht nur ein bekannter Uebersetzer der polnischen Literatur, es ist auch nach Krzysztof Kuczyński "ein Botschafter der polnischen Kultur in Deutschland". Der Uebersetzer widmete sich erst restlos seiner Mission als er in den Ruhestand tritt. Früher war er nämlich gleichzeitig Direktor einer der Abteilungen der Versicherungsgesellschaft Allianz in Frankfurt am Main. Während des Unterrichts lernen wir die interessante Person kennen. Wir durchforschen ihren Weg zur Öffentlichkeit und zum Ruhm sowohl in Deutschland als auch in Polen. Wir lesen die Texte von Dedecius, die mit der polnischen Literatur verbunden sind und an seine Kontakte mit Polen anknüpfen. Wir analysieren auch seine Uebertragungen der literarischen Texte. Am Beispiel dieser Arbeiten werden wir der Schwierigkeiten bewusst, welche der Literaturuebersetzer mit der Uebertragung haben kann. Man durchforscht auch Reaktionen bestimmter Kreise der Gesellschaft in Polen und Deutschland auf das Vorhaben von Dedecius, polnische Literatur und Kultur in Deutschland unmittelbar nach dem Krieg zu verbreiten. Wir untersuchen den Lebenslauf von Dedecius, seine Kontakte mit der Heimatstadt Łódź (früher Litzmannstadt). Man widmet die Aufmerksamkeit der Tätigkeit des Deutschen Polen Instituts in Darmstadt, das von Dedecius gegründet wurde, durchforscht die Texte der Polnischen Bibliothek. In Dedecius sehen wir nicht nur den Uebersetzer der polnischen Klassik, sondern auch einen hervorragenden Veranstalter, der das Interesse für Polen auch außerhalb dieses Landes geweckt hatte.

Evaluationsform: kurzes Referat, Teilnahme am Unterricht und Diskussionen,

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Wie liest man wissenschaftliche Texte? Wie verarbeitet man das Gelesene?**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lesław Cirko**

Adressat der LV: Studenten des 2. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Hauptziel des Seminars besteht darin, den Studierenden einige nützliche Techniken beizubringen, wie man Protokolle, Abstracts, Forschungsberichte schreibt, aus gelesenen Texten exzerpiert und einfache Karteien anlegt.

Evaluationsform: Kurzreferat, Präsentation zum Thema

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Polenreisen um 1800**

Leiter der LV: **Dr.habil. Anna Gajdis**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Seminar "Polenreisen um 1800" werden verschiedene literarische Texte präsentiert, die im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts entstanden sind und die Polenreisen der deutschen Reisenden beschreiben. Ende des 18. Jahrhunderts wurde Polen für ein uninteressantes Land gehalten, das sich an der Peripherie der mentalen Interessen der ausländischen Reisenden befand (B. Struck). Unter den damaligen Reiseberichten kann man aber höchstinteressante Zeugnisse finden, die einen Blick auf die komplizierte politische Lage des Landes oder auf den Hof des polnischen Königs Stanisław August Poniatowski werfen. Interpretiert werden das damalige Polenbild, der Hof von Stanisław August Poniatowski und seine Hofleute, das Hofleben sowie die Beschreibungen von Warschau, die aus der Feder von Elisa von der Recke, Carl Heinrich Heyking oder Joachim Christoph Friedrich Schulz kamen. Literarische Texte werden durch die Bilder von Canaletto oder Bacciarelli ergänzt.

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Oppositionelle Literatur in der DDR***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Matkowska**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar ist den Autoren in der DDR gewidmet, die ganz entschieden oppositionelle Positionen gegen die SED-Diktatur vertreten haben. Die meisten wurden inhaftiert und/oder aus der DDR zwangsausgebürgert. Zu nennen sind hier Namen wie: Wolf Biermann, Jürgen Fuchs, Utz Rachowski, Salli Sallmann, Gabriele Stötzer, Hans Joachim Schädlich. Im Seminar werden kurze Texte gemeinsam gelesen und besprochen. Die Studenten bekommen Einsicht in die Struktur und Arbeit der literarischen Zensur sowie parteilicher, geheimpolizeilicher und staatlicher Kontrollinstitutionen im Bereich des literarischen Lebens der DDR.

Evaluationsform: Kurzes Referat und Hausarbeit

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Erfahrung der Migration in der deutsch-polnischen Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Monika Wolting**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist das Erwecken des Interesses für deutschsprachige literarische Texte, die von polnischen Migranten gegenwärtig verfasst werden. Dabei wird vom besonderen Interesse der Frage nach dem Postdependenzdiskurs, der sich in den Texten ausmachen lässt, nachgegangen.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Werbung in Wort, Bild und Ton**

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Seminar widmet sich den sprachlichen, bildlichen und auditiven Informations-, Argumentations- und Persuasionsmitteln in der Presse-, Außen-, Internet- und Fernsehwerbung. Das Hauptziel des Kurses ist die praktische Erläuterung von Werbestrukturen, -formen und -strategien, auch im unterkulturellen Kontext. Themen: 1. Werbung: Begriff, Formen, Bausteine 2. Manipulation, Information, Argumentation und Strategien in der Werbung 3. Sprachliche Persuasion, Bildelemente und ihre Beschreibung 4. Text und Bild 5. Fernsehspot 6. Werbung im Internet 7. Phraseologismen in der Werbung 8. Intertextualität 9. Interkulturalität 10. Sprachliche Varietäten: Fachsprache und Jugendsprache 11. Typografie

Evaluationsform: Referat mit der Präsentation, Abschlusstest

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Wirksame Marketingkommunikation**

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: In der Marketingkommunikation versucht ein Unternehmen die Meinungen von Verbrauchern zu beeinflussen, damit diese Verbraucher bestimmte Produkte dieses Unternehmens wählen und kaufen. Heutzutage erleben wir einen Wandel vom Produktwettbewerb zum Kommunikationswettbewerb. Es besteht eine Vielfalt unterschiedlicher Kommunikationsinstrumente, die eine Folge neuer Kommunikationstechnologien sind. Die Verbraucher sind mit Informationen überlastet und dies erfordert eine strategische Planung und Koordination der einzelnen Kommunikationsaktivitäten. Eine durchdachte und integrierte Marketingkommunikation garantiert eine erfolgreiche Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen. So besteht die Marketingkommunikation aus Elementen, die wir als Kommunikationspolitik eines Unternehmens bezeichnen können. Themen: 1. Integrierte Kommunikation im Marketing 2. Social Media 3. Ziele in Marketing, Kommunikationspolitik und Werbung 4. Werbung im Internet 5. Zielgruppen 6. Public Relations 7. Corporate Identity 8. Sponsoring und Event 9. Verkaufsförderung 10. Direktmarketing 11. Messen und Ausstellungen 12. Productplacement

Evaluationsform: Referat mit der Präsentation, Abschlusstest

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Zweiter Weltkrieg im deutschen Nachkriegsfilm.**

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist eine Analyse der Darstellungsweise von dem Zweiten Weltkrieg im deutschen Nachkriegsfilm sowie eine Annäherung des historischen Hintergrundes von den verfilmten Ereignissen. Die analysierten Filme zeigen die Taten sowohl von den Soldaten, als auch von den Zivilpersonen in verschiedenen Perioden und Orten der damaligen Kriegsrealität. Anhand dessen kann man verschiedene Protagonistentypen und unterschiedliche Arten der Filmpoetik untersuchen. Ein wichtiges Element ist auch die Verankerung der dargestellten Ereignisse in der Erinnerungskultur im Bezug auf das Entstehungsdatum der jeweiligen Filmproduktionen.

Evaluationsform: aktive Teilnahme, Kurzreferat

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Europäische Integrationsprozesse in der polnischen Soziotechnik 1945-2018.**

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des I. und des II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist die Analyse des mit der europäischen Integration verbundenen polnischen soziotechnischen Handelns vom Kriegsende bis zur Gegenwart. Thematisiert wird auch die Geschichte von vielschichtigen Integrationsprozessen im Nachkriegseuropa als Hintergrund der polnischen Reaktionen. Während des Seminars wird Quellenmaterial aus den polnischen Medien (vor allem aus der Presse) untersucht. Die Teilnehmer entwickeln dadurch ihre Kompetenzen im Bereich der Analyse von Propagandatexten und -karikaturen.

Evaluationsform: aktive Teilnahme, Abschlusstest

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Das Bild der Deutschen in ausgewählten polnischen Nachkriegsfilmen.***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist eine Analyse des Bildes der Deutschen in den ausgewählten polnischen Filmproduktionen nach 1945. Außerdem wird auch der geschichtliche Hintergrund, der während kommunistischen Periode und nach 1989 unterschiedlich ist, thematisiert. Die untersuchten Quellen stellen verschiedene Aspekte der deutsch-polnischen Nachbarschaft dar und heben verschiedene Stereotype hervor. Ein wichtiges Element ist auch die Verankerung der verfilmten Ereignisse in der Erinnerungskultur und im politisch-gesellschaftlichen Umfeld im Zusammenhang mit dem Entstehungsdatum der jeweiligen Filmproduktionen.

Evaluationsform: aktive Teilnahme, Abschlusstest

Arbeitsformen:

Winter- und Sommersemester

Fach: **Magisterseminar**

Magisterseminar

Titel der LV: **Magisterseminar Literaturwissenschaft**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: das Ziel des Seminars ist die Festlegung des Titels der Magisterarbeit und Vorbereitung der Bibliographie zum Forschungsstand sowie Referate zum gewählten Thema, Inhalte: deutsche Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Literatur von Frauen

Evaluationsform: Referate, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Magisterseminar

Titel der LV: **Textbewertungskriterien**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lesław Cirko**

Adressat der LV: Studenten des 1. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Rahmenthema des Masterseminars: Bestimmung von verschiedenen Textbewertungskriterien, ihre kritische Analyse und eigene Gegenvorschläge

Evaluationsform: Studierende haben vorzulegen: (WS) Konspekt + Bibliographie, (SS) Forschungsbericht

Arbeitsformen:

Magisterseminar

Titel der LV: ***Identität - Erinnerung - Migration - Engagement. Entwicklungen deutschsprachiger Literatur nach der Wende 1989/1990***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Monika Wolting**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Jahr 1989 steht für eine Zäsur, den Beginn einer neuen geschichtlichen Ära in Europa. Deutschland und Polen erlebten seither gravierende politische, wirtschaftliche und gesellschaftlichen Veränderungen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Uns werden deshalb folgende Fragen umtreiben: Wie hat die neueste deutsche Literatur auf den historischen Einschnitt und den rasanten Wandel danach reagiert, wovon spricht sie – und wovon nicht? Was erwartet das Lesepublikum? Es soll nach einer Antwort auf die Fragen gesucht werden, ob die neue Literatur eine Erwiderung auf die sich rasant verändernde politische und gesellschaftliche Welt darstellt. Welche Autoren/Autorengruppen dominieren, welche werden dominiert? Hängt symbolisches Kapital davon ab, auch außerhalb der eigenen Landesgrenzen wahrgenommen zu werden? Und wenn ja: Kommt die Rezeption eines deutschen Autors im polnischen oder anderen literarischen Feld nur mit besonderen Merkmalen ausgestatteten Schriftstellern zu? Die Hintergrundfrage ist, ob wir die deutsche mittlerweile als Teil eines wenn auch polyzentrisch strukturierten, so doch europäischen literarischen Feldes anzusehen haben – oder ob solch eine Vorstellung nicht doch die Eigenlogik von Nationalliteraturen unterschätzt.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen:

Magisterseminar

Titel der LV: ***Sprachliche Gewalt im Deutschen und Polnischen***

Leiter der LV: **Dr.habil. Joanna Szczek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Sprachliche Gewalt - Definitionen, Arten, Formen, symbolische Gewalt, Unhöflichkeit, Aggression, Vulgarismen, Diskriminierung und ihre Formen, verdeckte Formen der Unhöflichkeit und Aggression

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Fach: **Seminar A**

Seminar A

Titel der LV: ***Erinnerungsorte in Niederschlesien und ihre literarischen Bilder***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edward Bialek**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Teilnehmer sollen mit den wichtigsten Erinnerungsorten in Niederschlesien sowie mit ihren Bildern in der neueren deutschen Literatur bekanntgemacht werden. Innerhalb von zwei Semestern soll jeder der Studierenden seine Diplomarbeit über einen literarischen Text bzw. mehrere literarische Texte, der/die einen Erinnerungsort thematisiert/en, vorbereiten.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen:

Seminar A

Titel der LV: **LIEBE, MORD UND ABENTEUER. Die deutsche Trivialliteratur**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit Theorie und Praxis der deutschen Trivialliteratur. Grundzüge der Gattungsgeschichte seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert und die Systematik ihrer Eigenart stehen im Zentrum der Veranstaltung. Behandelt werden vor allem das Genre des Liebes-, Kriminal- und Abenteuerromans. Darüber hinaus wird die strenge Dichotomie zwischen hoher Literatur und der oft abschätzig betrachteten „Trivialliteratur“ in Frage zu stellen sein. Kurz und bündig: Es geht um Werke und Autoren, die nicht selten in diversen Lexika und Literaturgeschichten gänzlich fehlen, die jedoch stark und leidenschaftlich, wenn auch manchmal heimlich, gelesen wurden und immer noch werden.

Evaluationsform: Benotet werden: Diskussionsbeiträge und Gruppenarbeit, aktive Beteiligung am Unterricht

Arbeitsformen:

Seminar A

Titel der LV: **Wortbildung und Phraseologie**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Unterrichtsmaterial umfasst insbesondere die theoretischen und praktischen Elemente der Wortbildung und Wortbildungsbeschreibung sowie der Phraseologie aus dem Gesichtspunkt des DaF-Bereichs. Wie allgemein bekannt, haben sich sowohl Wortbildung als auch Phraseologie inzwischen zu autonomen Untergebieten der Linguistik entwickelt. Sowohl Wortbildung als auch Phraseologie haben – jeder Wissenschaftszweig für sich – ihren eigenen terminologischen Apparat und jeweils klar abgrenzbare sprachliche/textliche Domänen. Sind unter ihnen aber auch Gemeinsamkeiten zu finden? Lassen sich einzelne theoretische Elemente der beiden sprachlichen Untergebiete auf einen gemeinsamen Nenner bringen? Kann z.B. die Lexik/Lexikologie als solch ein Oberbegriff für die beiden besprochenen Sprachsubsysteme angesehen werden? Worin besteht der Unterschied zwischen dem einzelsprachlichen Bereich und dem DaF-Bereich? Die Problematik wird sowohl einzelsprachlich, als auch zwischensprachlich, hauptsächlich aber als Anwendung der behandelten sprachlichen Untergebiete, d.h. z.B. unter dem Gesichtspunkt des DaF-Bereichs, d.h. glottodidaktisch oder auch unter translatorischem Gesichtspunkt, behandelt.

Evaluationsform: schriftlicher Test + mündliche Prüfung

Arbeitsformen:

Seminar A

Titel der LV: ***Sprache als Kommunikationsmittel***

Leiter der LV: **Dr.habil. Edyta Blachut**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft (mit den Schwerpunkten: Grammatik und Lexik der deutschen Sprache, Kommunikationsstrategien)

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist es, die Bachelorarbeiten aus dem Bereich der Germanistik (Sprachwissenschaft, mit dem Schwerpunkt Grammatik und Wortschatz der deutschen Sprache im Dienste der Kommunikation) anzufertigen. Thematische Schwerpunkte: Grundlagen und zentrale Begriffe aus dem Bereich a) Sprachkommunikation (z.B. Kommunikation, Kommunikationsstrategien, Kommunikationskompetenz, Intention, Ziele der Sprachhandlungen u.a.) und b) Sprachwissenschaft: Grammatik und Lexik (verschiedene sprachliche Mittel, ihre Verwendung in der verbalen Kommunikation).

Evaluationsform: Bachelorarbeit /mündliche Prüfung

Arbeitsformen:

Seminar A

Titel der LV: **Literatur und Neue Medien**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Jacek Rzeszotnik**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizenzstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die fortschreitende Globalisierung und massenhafte Verbreitung der in letzter Zeit verstärkt visuell und audiovisuell basierten Massenkommunikation haben zur Folge, dass medienbezogene Welterkennungsprozesse immer mehr ins Gewicht fallen. Dazu gehört, dass sich die Geisteswissenschaften (darunter auch die Germanistik) zunehmend die Spezifik und die Rolle der Ästhetik der Medienkommunikation vergegenwärtigen, die nicht ohne Einfluss auf die Funktionsweise der Literatur im gesellschaftlichen Bewusstsein bleiben. Die deutschsprachige Literatur "vollzieht sich" im 20./21. Jahrhundert immer stärker in medialen Kontexten, die von audiovisuellen Massenmedien geschaffen werden und die Schreibenden immer häufiger nach außerliterarischen Medienformen (Drehbücher, Hörbücher etc.) greifen lassen, während sie auf diese Weise eigene narrative Strukturen um ursprünglich gattungsfremde Formen bereichern. Folgende Themen werden im Mittelpunkt des Seminars stehen: 1) Interaktionen zwischen Literatur und "traditionellen" Medien (Film, Theater, Hörspiel etc.) 2) Interaktionen zwischen Literatur und den sogenannten Neuen Medien (z.B. gegenseitige Beeinflussung von Literatur und Computergames) 3) Kulturbildende Funktion der Neuen Medien 4) Mediengeschichte und -typologie (im germanistischen Kontext) 5) Formen der e-Bücher (e-books) 6) Netzliteratur (Formen der Internetliteratur) 7) "Liberatur" (gegenseitige Interdependenz von ideellem Buchinhalt und physischer Buchform) 8) Literatur und Medien im inspirativen ästhetischen Spannungsverhältnis

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen:

Seminar A

Titel der LV: ***Textsorten in der Touristik***

Leiter der LV: **Dr.habil. Joanna Szczek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Textlinguistik als sprachwissenschaftliche Disziplin, Text, Merkmale des Textes, Kriterien der Textualität, Textsorten, Touristik und ihre Textsorten

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Seminar A

Titel der LV: **Vom Tweet zum Blog. Digitale Kommunikationsformen**

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: In diesem Seminar werden Kommunikationsformen und Textsorten in digitalen Medien behandelt, z.B. ein kurzes Tweet oder ein umfangreiches Weblog, aber auch Internetportal, Online-Zeitung, Chat, Diskussionsforum, SMS oder soziales Netzwerk mit diversen Kommunikationsformen. Solche Kommunikationsformen dienen nicht nur dem reinen Informieren, sondern sind ein Ort der Verbringung der Freizeit, der Unterhaltung, virtueller Begegnung und des Ausdrucks von Emotionen. Neben diesen Aspekten wird auf die Frage eingegangen, wie verschiedene Zeichen (Wort, Bild, Ton, Typographie, Textdesign usw.) einander beeinflussen und welche Informations- und Erlebnisräume sie eröffnen. Themen:1. Medienlinguistik, Kommunikationsformen, Textsorte, Modus, Zeichen, Aufgaben der Medienlinguistik2. Zeichen über Zeichen – Semiotische Landschaften – persönliche, mediale und hybride Kommunikation3. Mediengeschichte und Sprachwandel – Zeichen in fünf Medien – Schrift in den Medien4. Mono- und multimodale Kommunikation über Medien5. Sprache mündlich, schriftlich und bei Bildern – Mündlichkeit und Schriftlichkeit6. Medienrepertoire und sprachliche Vielfalt – Medientext und Medienkontext – Globalisierung und Regionalisierung7. Sehen und Zeigen – Texte an Waren und im öffentlichen Raum8. Lesen und Schreiben – Tweet, Blog, Chat, SMS, Mail9. Recherchieren und Navigieren – Hypertext, WWW, Formulare im WWW, Homepages, Wikipedia, Online-Presse, Smartphone-Apps10. Produzieren, Rezipieren, Interagieren – computergestützte Präsentationen, soziale Netzwerke, Wikis, Computerspiele, Live-Ticker.

Evaluationsform: Referat mit der Präsentation

Arbeitsformen:

Seminar A

Titel der LV: **Bachelorseminar (Kulturwissenschaft)**

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: - Vorbereitung der Bachelorarbeit (nach den allgemeinen Regelungen der Philologischen Fakultät der Universität Breslau) in folgenden Bereichen: deutsch-polnische Beziehungen, (Kultur)geschichte der deutschsprachigen Länder und Schlesiens;- Vorbereitung für die Bachelorprüfung (im Juni 2019)

Evaluationsform: Vorbereitung der Bachelorarbeit

Arbeitsformen:

Sommersemester

Fach: **Optionsfach**

Optionsfach

Titel der LV: **Schlesier im bundesdeutschen Literaturbetrieb**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edward Białek**

Adressat der LV: Studierende des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Seminarteilnehmer sollen mit dem Anteil der in Nieder- und Oberschlesien geborenen Autoren am kulturellen Geschehen der BRD bekanntgemacht werden. Viele der aus Schlesien Vertriebenen wie auch mehrere "Spätaussiedler" gründeten nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland Zeitschriften, Buchreihen und Vereine, deren Ziel die Förderung der mit ihrer Herkunftsregion verbundenen Literatur war.

Evaluationsform: 2 Hausarbeiten

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Das gegenwärtige Kulturleben in Österreich***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel, die Studierenden auf das heutige österreichische kulturelle Leben in seinen vielfältigen Aspekten aufmerksam zu machen. Im Rahmen des Seminars werden z.B. Festivale, Theateraufführungen und andere kulturelle Veranstaltungen präsentiert, die sowohl in Österreich als auch in Polen stattfinden und beispielsweise vom Österreichischen Institut organisiert werden. Im Rahmen des Seminars werden auch die neusten Filme dargestellt und besprochen

Evaluationsform: kurzes Referat / Test

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Oberschlesien in der Prosa von Hans Lipinsky-Gottersdorf. Translatorischer Workshop für Anfänger.***

Leiter der LV: **Dr. Rafał Biskup**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft, Translatorik

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminars ist die Einführung der Studenten in die translatorische Werkstatt eines Übersetzers. Den Studenten sollen die Grundlagen und Nuancen der Übersetzungstätigkeit näher gebracht werden. Dies erfolgt am Beispiel der Prosa von Hans Lipinsky-Gottersdorf, eines aus Oberschlesien stammenden Prosaisten und Literaturkritikers.

Evaluationsform: Hausarbeit in Form einer ca. fünfseitigen Prosaübersetzung aus dem Deutschen ins Polnische

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Kollokationen aus kontrastiver Sicht***

Leiter der LV: **Dr. Alina Jurasz**

Adressat der LV: Studenten des Bachelorstudiengangs

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist, Studierende mit Kollokationen im Deutschen und im Polnischen bekannt zu machen. Kollokationen gehören zu den häufigsten lexikalischen Fehlern. Die Gründe dafür sind unter anderem: fehlende Markierung der Kollokationen in ein- und zweisprachigen Lexika als autonomer lexikalischer Einheiten sowie Aneignung neuer Wortverbindungen ohne Bewußtmachung ihrer strukturellen und semantischer Spezifik. Diese Mängel registriert man nicht nur in der erste und weiteren Fremdsprache, sondern auch vor allem in der Muttersprache der Lerner. Aus glottodidaktischer und translatorischer Perspektive sind Kollokationen ein besonders interferenzanfälliger Bereich.

Evaluationsform: Präsentation

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Gebirgsmotive in der deutschsprachigen Literatur***

Leiter der LV: **Dr. Jan Pacholski**

Adressat der LV: Studenten des Bachelorstudiums (Lizentiatsstudiums)

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Thema des geplanten Unterrichts sind Gebirgsmotive in der deutschsprachigen Literatur von der Aufklärung bis in das 20. Jahrhundert. Geographisch gesehen werden wir uns auf die Alpen, den Harz und vor allem das schlesische und böhmische Riesengebirge konzentrieren. Was die Texte angeht, werden wir neben Gedichten und Romanen auch Kurzgeschichten und Reiseberichte besprechen.

Evaluationsform: kurzes Referat, mündliche Prüfung

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Das Unbewußte in der Literatur der Wiener Moderne***

Leiter der LV: **Dr. Urszula Kawalec**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Mittelpunkt des Seminars steht die Darstellung des Unbewußten in der Literatur der Wiener Moderne. Der Ausgangspunkt soll die Analyse bestimmter Voraussetzungen sein, die für das besondere Interesse der öst. Literatur an dieser Problematik maßgeblich waren. Als Einführung ist eine Vorlesung über soziologische, kulturelle und wissenschaftliche Entwicklungen gedacht, die um die Jahrhundertwende das Bild Österreichs weitgehend geprägt haben. Ein solcher Umriß würde eine Grundlage für die Untersuchung des Unbewußten in den Werken von Arthur Schnitzler und Richard Beer-Hofmann schaffen. Der Schwerpunkt wird in den Darstellungen von Traum und Hypnose liegen.

Evaluationsform: Klausur

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Magisterseminar Literaturwissenschaft***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminars ist die Festlegung des Themas der Magisterarbeit, Vorbereitung der Bibliographie zum Forschungsstand und des Referats zum gewählten Thema. Inhalte des Seminars: deutsche Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Literatur von Frauen

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Das Tiermotiv in den Werken von Franz Kafka.***

Leiter der LV: **Dr. Ewa Musiał**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während des Seminars wird das Leben und Werk von Franz Kafka besprochen. Die Studenten werden selbstständig Materialien zu der Epoche sammeln und bearbeiten. Das Thema des Motivs in der Literatur, und später auch das Thema des Tiermotivs werden eingeführt. Zusammen werden wir Beispiele aus der Weltliteratur suchen und besprechen. Das gesammelte Wissen wird auf das Werk von Franz Kafka übertragen. Die Interpretation der Werke lässt hoffentlich sehen, dass das Anwenden des Tiermotivs keinem Zufall überlassen wurde. Die Studenten werden Referate zu konkreten Werken Kafkas vorbereiten. Das Engagement der Studenten in selbstständige Arbeit und Materialiensuche wird von grosser Bedeutung. Während des Semesters werden die Studenten auch Verfilmungen sehen, die eine andere Perspektive zu der Werkinterpretation zeigen werden.

Evaluationsform: Referat, aktive Teilnahme am Unterricht

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Krieg in der Literatur, Literatur im Krieg***

Leiter der LV: **Dr.habil. Grzegorz Kowal**

Adressat der LV: Studenten des 1. und 2. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literatur- und Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Titel des Kurses selbst werden zahlreiche Perspektiven angedeutet: einerseits haben wir es mit der Literatur zu tun, die den Krieg thematisiert, andererseits handelt es sich um Texte, deren Entstehungszeit in die Kriegsjahre fällt. Im ersten Falle gehören Literatur und Krieg unzertrennlich zueinander, im zweiten Falle erweist sich Literatur als Flucht vor dem Krieg, d.h. vor der düsteren und bedrückenden Realität. Hier weisen Texte ihre eindeutig eskapistische Funktion auf. Das Thema des Krieges in der Literatur oder der (gelesenen und geschriebenen) Literatur im Kriege findet seinen Niederschlag in bestimmten Stellungnahmen und Anschauungen, z.B. im Nationalismus oder Pazifismus, es prägt auch die Erinnerungskultur und Geschichtspolitik (Krieg als ein wichtiger Bestandteil des sog. Kollektivgedächtnisses und Diskurses über nationale Identität). Letztendlich kommen in ihm das Ästhetische und Ethische zusammen. In diesem Kontext stellt bekanntlich Theodor Adorno in Frage die Möglichkeit, nach der individuellen und kollektiven Erfahrung der Schoah Gedichte zu verfassen.

Evaluationsform: Referat / Präsentation

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: **Mediensprache und Kommunikationsformen in Massenmedien**

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des 2. Studienjahres des Lizentiatstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Jeder Medientyp erfordert eine bestimmte Darstellung und Gestaltung von Informationen. Deshalb wird die gleiche Information im Hörfunk, Internet, Fernsehen oder in der Presse in diversen Textsorten vermittelt, die sich je nach dem Medium unterscheiden. Im Seminar wird auf einzelne journalistische und internetbasierte Darbietungsformen von Informationen eingegangen. Themen: 1. Massenkommunikation, Medienlinguistik, Medientext 2. Intertextuelle Kommunikationsformen 3. Intratextuelle Elemente im Hörfunk, in der Presse und im Fernsehen: Schlagzeilen, Leads und Haupttexte 4. Presstextsorten: Meldung, Bericht, Kommentar 5. Presstextsorten: Reportage, Interview und Vermischung der Textsorten 6. Nachrichtensendungen im Hörfunk, Fernsehen und in der Presse 7. Moderation von Sendungen 8. Fachsprache in der Massenkommunikation 9. Beziehungen von Text und Bild 10. Digitale Medien: Hypertexte, Posts, Diskussionsforen 11. Analoge und digitale Zeitungen im Vergleich

Evaluationsform: Präsentation mit dem Referat, Abschlusstest

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Deutsch-polnische Beziehungen im polnischen Nachkriegsfilm.***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studierende des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums.

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist eine Analyse der deutsch-polnischen Nachbarschaft im deutschen Nachkriegsfilm sowie des politisch-historischen Hintergrundes der dargestellten Ereignisse. Die untersuchten Filmproduktionen sind Träger verschiedener Aspekte der deutsch-polnischen Beziehungen, u.a. vieler Stereotype. Ein wichtiges Element ist auch die Präsenz der Ereignisse in der Erinnerungskultur und im politisch-gesellschaftlichen Kontext im Bezug auf das Entstehungsdatum des jeweiligen Films.

Evaluationsform: aktive Teilnahme

Arbeitsformen:

Optionsfach

Titel der LV: ***Sprachgeschichte des Deutschen als Fremdsprache***

Leiter der LV: **Dr. Jana-Katharina Mende**

Adressat der LV: Studierende im 2. und 3. Studienjahr des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache

Ziele und Inhalt: Der Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Geschichte von Deutsch als Fremdsprache. Chronologisch werden wir uns ansehen, wer wann aus welchem Grund wo Deutsch als Fremdsprache gelernt hat, welche Materialien und Lehrbücher es gab und wer Deutsch unterrichtete. Da es zu dem Thema noch relativ wenig Forschung gibt, werden wir auch kleine explorative Forschungsprojekte selbst durchführen.

Evaluationsform: Referat

Arbeitsformen: